



Unterrichtsstörungen im digitalen Setting



Alle 42 Sekunden wird Unterricht gestört¹ – Lehrende riskieren ihre Gesundheit^{2,3} – Lernende verlieren Lerngelegenheiten⁴

Ziel des Forschungsprojekts:
Potentiale und Risiken von Digitalisierung in Bezug auf Unterrichtsstörungen erforschen

Kumulatives Promotionsvorhaben im Mixed-Methods-Design¹¹

Systematische Literaturanalyse⁵

Ziele:

- Internationale Begrifflichkeiten für digitale Settings und Unterrichtsstörungen evaluieren
- Forschung zu Prävention und Intervention von Unterrichtsstörungen im digitalen Setting systematisieren

Methodik:

- Vorgehen nach PRISMA⁶ (final n=16)

Erkenntnisse:

- Digitalisierung ist integraler Bestandteil schulischer Bildung – es gibt diverse Formen⁵
- Bisherige Forschung fokussiert stark die Lehrkraftperspektive – Perspektive der Lernenden fehlt⁵



Qualitative Experteninterviews mit Lehrkräften^{7,8,9}

Ziele:

- Interdisziplinäre Erfahrungen von Lehrkräften zum Umgang mit Störungen im digitalisierten Unterricht erfragen⁷
- Evaluierung von Strategien gegen Unterrichtsstörungen in digitalen Lernfabriken an Berufsschulen⁸
- Möglichkeiten von Digitalisierung zum Umgang mit Schulsportverweigerern erforschen⁹

Methodik:

- Qualitative Inhaltsanalyse¹⁰ von semi-strukturierten, leitfadengestützten Interviews (n=13⁷, n=7⁸, n=11⁹)

Erkenntnisse:

- Existierende Systematisierungen zu Unterrichtsstörungen müssen modifiziert werden^{7,8}
- Lehrkräfte passen ihre Strategien an die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung an^{7,8,9}
- Neue Möglichkeiten können genutzt werden, Unterricht integrativer und motivierender zu gestalten^{7,8,9}



Quantitative Befragung von Schülerinnen und Schülern

Ziele:

- Wahrnehmung von Unterrichtsstörungen aus Sicht der Schülerinnen und Schüler verstehen
- Unterschiede in dieser Wahrnehmung zwischen Jahrgangsstufen und Geschlechtern evaluieren

Methodik:

- Befragungsstudie (n=254) mit deskriptiver und explorativer Datenanalyse

Ergebnisse:

- Lernende nehmen Unterrichtsstörungen im digitalen Unterricht stellenweise anders oder gar nicht wahr
- Relevanz kleinerer und konstanter Störungen ist hoch – Störungsgründe liegen in diversen Dimensionen
- Digitalisierung kann als lebensweltlicher und motivierender Faktor in der Bildung dienen

